

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **2 (1907)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zur gefl. Kenntnisnahme

Die Mitgliederbeiträge für das Jahr 1907 werden im Laufe der Monate Februar und März erhoben. Der Einzugs erfolgt per Postnachnahme und zwar

bei den bisherigen *Einzelmitgliedern* durch unsern Säckelmeister, Herrn Ernst Lang in Zofingen, bei den bisherigen *Sektionsmitgliedern* durch die Säckelmeister der Sektionen.

Von *neu* eintretenden Mitgliedern müssen die Beiträge in Zukunft *jeweilen* sofort, sei es durch das Sekretariat in Basel oder durch die Sektionen eingezogen werden. Die Zustellung der Zeitschrift kann erst nach Eingang dieser Beiträge erfolgen.

Im Ausland wohnende Mitglieder sind gebeten, ihre Beiträge per Mandat selbst einzahlen zu wollen.

Vorauszahlungen und ausserordentliche Zuweisungen bitten wir an Herrn Ernst Lang in Zofingen zu adressieren.

Der Vorstand

der Schweiz. Vereinigung für Heimatschutz.

N.B. Da die Post in neuerer Zeit Nachnahmen nur mehr 1 Mal vorweist, ersuchen wir behufs Vermeidung von unnötiger Arbeit und Kosten dringend für sofortige Einlösung der Nachnahmen besorgt zu sein.

Adressänderungen, auch solche für die Zeitschrift, wolle man dem Sekretariat in Basel mitteilen.

Notice

Nous prions les membres de la Ligue de prentre notre que les cotisations pour l'année 1907 devront être encaissées dans le courant des mois de février et mars. L'encaissement se fera par remboursement postal, savoir:

pour les membres *isolés* actuels, par le caissier central, M. Ernest Lang, à Zofingue;

pour les membres actuels des sections, par les caissiers des sections respectives.

Pour les *nouveaux* membres les cotisations devront à l'avance être encaissées de suite, soit par le secrétariat à Bâle, soit par les sections, et l'envoi du bulletin *Heimatschutz* ne peut plus se faire qu'après paiement de la cotisation.

Les membres domiciliés à l'étranger voudront bien envoyer eux-mêmes leurs cotisations par mandat. Prière de ne pas envoyer des timbres.

Les paiements anticipés et les dons peuvent être envoyés à M. Ernest Lang à Zofingue.

Le Comité central de la Ligue.

N.B. La poste ne présentant plus les remboursements qu'une seule fois, et pour nous éviter un surcroît de frais et de travail inutile, nous recommandons instamment à nos membres, de faire en sorte que le remboursement soit payé lors de sa présentation.

Les changements d'adresse doivent être communiqués au secrétariat à Bâle.

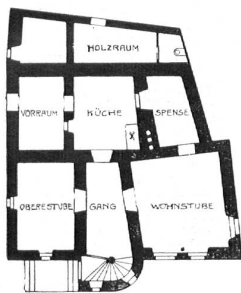
Das Tobelhaus in Castiel ob Chur. Das in Ansicht und Grundriss hier dargestellte Tobelhaus in Castiel an der Arosastrasse zwei Stunden ob Chur, mit schönen getäfelten Stuben und etwas Land bis zur Hauptstrasse, ist ertheilungshalber für 6000 Fr. zu verkaufen. Da dieser typische alte Bündner Sitz, der unbedingt zum Dorfe Castiel gehört und nicht verschwinden sollte, Gefahr läuft, in unverständigen Händen zugrunde zu gehen, machen wir unsere Mitglieder auf ihn aufmerksam in der Hoffnung, es finde sich auf diese Weise vielleicht ein Käufer, der das Haus pietätvoll renovieren und etwa zum Ferienaufenthalt ausbauen lasse. Zu jeder weiteren Auskunft sind die Herren Architekt O. Schäfer in Chur und Pfarrer Ragaz in Maladers-Castiel stets gerne bereit.



Die Lindenallee im Fegetz in Solothurn. Die bekannte vierreihige Lindenallee im Fegetz auf dem Wege von der Stadt Solothurn nach der Einsiedelei steht auf dem Eigentum des Besitzers des «Blumenstein».

Vergangenen Herbst hätten die beiden westlichen Baumreihen zum Zwecke der Verjüngung der Allee gefällt werden sollen, worüber natürlich die Bevölkerung in grosse Aufregung geriet; bildete doch diese Baumgruppe ein charakteristisches Landschaftsbild in der Umgebung der Stadt, und im Sommer gewährte die Allee einen

Ansicht und Grundriss (1:400) vom «Tobelhaus» in Castiel ob Chur an der Arosastrasse.



schattigen, angenehmen Aufenthaltsort für Spaziergänger und Erholungsbedürftige. Da der Besitzer, der allerdings von den besten Absichten für die Instandhaltung der Baumreihen erfüllt war, sich nicht entschliessen konnte, von seinem Entschlusse abzukommen, beschloss der Einwohner-Gemeinderat auf Antrag des Verschönerungsvereins, beim Kantonsrat den Antrag auf Expropriation der Allee mit Terrain zu verlangen. Die am 22. November abgehaltene

Gemeindeversammlung hat beinahe einstimmig diesem Beschlusse die Genehmigung erteilt. Das Vorgehen der Solothurner Gemeinde bedeutet, namentlich in Rücksicht auf die Vorgänge anlässlich der Turnschanze, einen grossen Erfolg für die Heimatschutz-Bestreben und beweist, dass solche vom Volke instinktiv richtig erfasst werden.

Redaktion: Dr. C. H. BAER, Zürich II.



VEREINSNACHRICHTEN



Schweizerische Vereinigung für Heimatschutz. Sitzung des Vorstandes und der Vertreter der Sektionen vom 13. Januar 1907 im Künstlergütli, Zürich. — In Anbetracht der misslichen finanziellen Lage der Zentralkasse beschliesst der Vorstand, die Sektionen um einen ausserordentlichen Beitrag anzugehen. — Hinsichtlich der Zeitschrift wird der Druck von 4000 Exemplaren plus die festen Bestellungen der Sektionen beschlossen. — Wegen der Tellerplattebahn beschliesst man mit einer Eingabe an die Bundesbehörden zu gelangen. — Ferner wird beschlossen, das Gutachten von Herrn Professor Wieland betreffend das Gesetz gegen das Reklameunwesen drucken zu lassen und an die Mitglieder zum Preise von 50 Cts. abzugeben.

Traktanden: Finanzielle Lage. — Auflage der Zeitschrift. — Tellerplattebahn. — Haus am Waisenhausplatz in Bern. — Kirche in Bristen ob Amsteg. H.

Ligue pour la conservation de la Suisse pittoresque. Séance du comité et des délégués des sections le 13 janvier 1907 au Künstlergütli à Zurich. — Pour améliorer la situation difficile de la caisse centrale, on décide de faire appel aux sections pour une subvention extraordinaire. — L'édition du bulletin est fixée à 4000 exemplaires en plus de ceux qui sont retenus par les sections. Une requête sera adressée aux autorités fédérales relativement au projet du funiculaire de la Tellerplatte. — On décide que le mémoire du professeur Wieland touchant la loi contre les réclames sera imprimé et mis à la disposition des membres pour le prix de 50 centimes.

Ordre du jour: La situation financière de la caisse centrale. — L'édition du bulletin. — Le funiculaire de la Tellerplatte. — La maison en bois du Waisenhausplatz à Berne. — L'église à Bristen sur Amsteg. H.

Sektion Schaffhausen. Am 22. Januar d. J. hielt die Sektion Schaffhausen ihre erste Generalversammlung ab. Herr Dr. *Habitzel* aus Winterthur, Mitglied der Kommission der schweizerischen Vereinigung für Heimatschutz zur Bekämpfung des Plakatswesens, erstattete Bericht über Organisation, Tätigkeit und Erfolge dieser Kommission. Wahlen leiteten die eigentlichen Verhandlungen ein: zum 2. Vorstandsmitglied wurde Herr Dr. E. Müller, Redaktor, zu Rechnungsprüfern die Herren Dr. *Waltisbühl* und *Fritz Ziegler* gewählt. Darauf referierte der Obmann über den Stand der Muttervereinigung, wie er denselben an der am 13. Januar in Zürich stattgehabten Zusammenkunft des Zentralvorstandes und der Obmänner der Sektionen kennen gelernt hatte, und der Sektion Schaffhausen. Dieselbe hat in den kurzen drei Monaten ihres Bestehens schon 160 Einzel- und 4 Kollektivmitglieder gewonnen und bereits eine energische und zum Teil auch erfolgreiche Tätigkeit entfaltet. Von den 18 „Fällen“, die der Vorstand in dieser Zeit behandelte, sind zwar sieben noch nicht erledigt und zwei ohne Ergebnis geblieben, 9 aber zu seiner vollsten Befriedigung gelöst worden. Nun gilt es, unsere finanzielle Lage auch durch Subventionen stärken zu lassen, Behörden, Gemeinden und, nebst Privaten, auch Vereine zu gewinnen, Stellung zu dem im Entwurfe liegenden kantonalen Baugesetz zu nehmen, Behörden und Gemeinden unsere Dienste zur Verfügung zu stellen, unter den Einzelmitgliedern zur Begründung des Heimatschutzgedankens und zu weiterer Aufklärung Lesemappen mit einschlägiger Literatur zirkulieren zu lassen u. v. a. m. Wir blicken mit vollstem Vertrauen in die Zukunft. M.

English Branch of the League for the Preservation of Swiss Scenery

The Hon. Treasurer, Mr. J. Eberli, 42 Highbury New Park, London, N., begs to remind the Members that the subscription for 1907 is now due.